ref.regio Ausgabe 03.2006

Gemeinsame Gemeindeseiten-ausgabe der reformierten Kirchgemeinden Gerzensee Kirchdorf Thierachern Wichtrach

Gestaltung: ANSATZ Münsingen Roland Looser

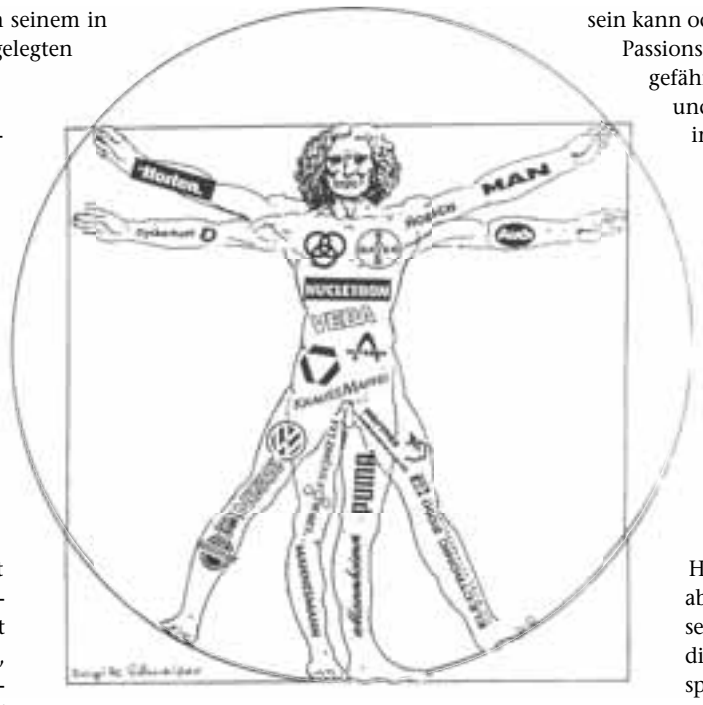
EDITORIAL

Der Mensch beginnt überhaupt erst dort, wo der Zweck endet.

FRIEDRICH VON SCHILLER

«Finde die 10 Unterschiede» hiess ein Ratespiel mit Bildern, das in meiner Jugendzeit immer in unserer Fernsehzeitschrift zu finden war. Zweimal war das gleiche Bild abgedruckt, auf dem zweiten Bild aber waren im Unterschied zu dem ersten zehn Fehler zu suchen und zu entdecken. Ich habe das Spiel sehr gerne gespielt, bin aber selten über sieben oder acht Fehler hinausgekommen. Zu geschickt hatten die «Fälscher» ihre Fehler verborgen.

Das kann man von dieser Zeichnung nicht sagen. Sie ist Original und Fälschung in einem und ist damit zu einem ganz neuen Bild geworden. Leonardo da Vinci hatte 1496 die «Göttlichen Proportionen» des Menschen genaustens dargestellt und eine exakte Vermessung des Menschen vorgenommen. Die Renaissancezeit wusste und glaubte den Menschen, vor allem den künstlerischen Menschen, noch als Krone der Schöpfung – mindestens jedoch als Mittelpunkt und Mass aller Dinge. Seiner vollkommenen äusserlichen Ordnung und Gestalt entspricht eine innerliche reine Seele. Der Mensch ist in seinem in der Schöpfung angelegten Ideal angekommen.



Die Zeichnerin Brigitte Schneider sieht das Wesen des Menschen etwas anders. Seine – vielleicht göttlichen – Proportionen sind geblieben, zugleich aber hat er sich an die Zwecke verkauft. Kein Stück seines Körpers, das nicht der Wirtschaft zur Verfügung stünde. Der Mensch ist nicht mehr Mensch, sondern Werbeträger – manchmal auf der Haut, häufig auf seiner Kleidung, immer auf seinen Sportkleidern. Auch sein übriges Leben und Gehabe ist immer äusserlicher geworden. Der Schmuck und die Marken sind der Inhalt. Der Ausverkauf des Menschen hat ihn vergessen lassen, wer er ist.

Die Passionszeit erzählt uns den Menschen, wie er ist. Die verhaltenen und offenen Passionsgeschichten im Neuen Testament erzählen ebenso davon, wie der Mensch gerne sein möchte – als auch davon, wie er in Wirklichkeit sein kann oder ist. Darum ist die Passionszeit immer auch eine gefährliche Erinnerung und wird gemieden, wo immer es geht. Der Mensch hat nicht nur göttliche Proportionen und vielleicht Eigenschaften, er ist zugleich auch verschämt, unansehnlich oder gemein. Der Mensch führt einerseits das ganz grosse und ganz starke Wort im Munde und im Herzen, andererseits aber ist er mitunter sehr schnell bereit, dieses von ihm gesprochene Wort im Angersicht von Gefahr hemmungslos zu brechen um zu entkommen (Lukas 22, 33–34). Des Menschen bisweilen alle Vorstellungskraft übersteigende Tapferkeit leuchtet weit über das Neue Testament hinaus – aber ebenso auch sein Verleugnen, Weglaufen oder Bezichtigen anderer können so etwas wie Hölle auf Erden werden. Der Mensch ist nie, was er sein will, erzählen die Passionsgeschichten beispielhaft. Am Höhepunkt des Leidens sind ein paar Frauen geblieben, die schweigend standhalten.

Der Mensch ist, kann man zugespitzt sagen, immer Original und Fälschung zugleich. Er ist, was er sein will; und zugleich auch immer, was er nicht sein will. Und je lauter er das Gegenteil behauptet, desto näher ist er schon der gerade geleugneten Fälschung. Der Mensch ist seiner eigenen Falle stets sehr nahe. Das wusste Jesus, als er Petrus zuflüsterte: Simon, Simon, siehe der Satan hat begehrt, euch zu sieben wie den Weizen. Auf jedem Schritt, in jedem Lidschlag ist eine Versuchung. Und wir haben, wie Jesus, nur die Bitte füreinander, dass wenigstens unser Vertrauen und unsere Mühe um den Glauben nie aufhören mögen. Glaube ist nicht das Ende der Versuchungen, aber oft der Anfang ihres Erkennens.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit.

MARKUS LEMP, THIERACHERN

SEITE IV

Kirchdorf
Kirchensonntag, 12. März, 10 Uhr im Kirchgemeindehaus. Laiengottesdienst zum Thema «Sinn suchen – Schätze finden».

SEITE V

Thierachern
Die Aktivitäten zu «50 Jahre Kirche Uetendorf» werden mit einem Abendmahlsgottesdienst und einem klassischen Konzert fortgesetzt.

SEITE VI

Wichtrach
Mit einem neuen Unterstützungsprojekt startet der Basar 2006 am 8. März mit einem erneut vielseitigen und attraktiven Angebot.

UNSER TIPP

Afrika im Zentrum
Der Weltgebetstag findet am 3. März in den ref.regio-Kirchgemeinden statt. Im Fokus steht dieses Jahr Südafrika. Am Basar in Wichtrach wird der Reingewinn für ein Projekt der «mission 21» in Sudan eingesetzt. – Schön, wenn wir Sie bei diesen Anlässen begrüssen dürfen. Wir freuen uns auf Sie!

Reformierte Kirchgemeinde GERZENSEE Ausgabe 03.2006

GOTTESDIENST

Freitag, 3. März, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Uttigen:

Weltgebetstag
Die Liturgie zum Thema *«Zeichen der Zeit»* wurde von Frauen aus Südafrika erarbeitet.
Das WGT-Team der Kirchgemeinden Kirchdorf und Gerzensee freut sich auf Ihr Dabeisein.

Sonntag, 5. März:
• 9.30 Uhr, in der Kirche Wichtrach: Gottesdienst mit Pfarrerin Doris Moser.
• 10.00 Uhr, in der der Kirche Kirchdorf: Gottesdienst mit Pfarrer Paul Lutz.

Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee:
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider.
Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kornhaus.

Sonntag, 19. März, 20.00 Uhr, in der Kirche Gerzensee.
Abendmusik

Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee:
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Mitwirkung des Jodlerklubs Zytröseli, Wichtrach.

Abendgebet
Mittwoch, 1. März, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee: Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

Kollekten im Januar 2006
Sonntag, 1. Januar: Verein Gassenarbeit, Bern: 324.35
Sonntag, 15. Januar: Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein: 110.–
Sonntag, 22. Januar: Musik in der Kirche Gerzensee: 161.–
Sonntag, 29. Januar: Blaues Kreuz, Bern: 100.–
Von Gottesdienst und Trauerfeier im Januar zugunsten der Kirchgemeinde Gerzensee: 1071.–
Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff
Sonntag, 12. und 26. März, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus. Der Kindertreff ist auch für Kinder offen, die nicht regelmässig kommen. Auskunft über den Kindertreff: Heidi Stalder, Telefon 031 781 21 59.

Spendenkonto 40-984-9
Menschenrechte fordern Einsatz. Auch ihre Unterstützung zählt.
BROT FÜR ALLE

Kirchliche Unterweisung KUW
9. Klasse:
Dienstag, 14. und 21. März, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.

8. Klasse:
Freitag, 24. März, 18.45 bis 21.30 Uhr, im Kornhaus.

Jugendtreff
Freitag, 3., 17. und 31. März, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.
Leiter des Jugendtreffs: Hans Bienz, Telefon 031 819 26 58.

UND AUSSERDEM

Nachmittag für Verwitwete und Alleinstehende
Mittwoch, 1. März 2006, 14.00 Uhr, im Kornhaus Gerzensee:

Pakistan – riesiges Indusland vom Meer bis aufs Dach der Welt

Carlo und Elisabeth Ruch erzählen von ihrer zweijährigen Arbeit in Pakistan und zeigen Bilder.
Im Anschluss an den thematischen Teil bleibt beim Zvieri Zeit zum Gespräch.
Alle Verwitweten und auch die Alleinstehenden, welche keine persönliche Einladung erhalten, sind herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen.

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren
Freitag, 3. März, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären»:
Alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich eingeladen.
Anmeldungen an Frau Elisabeth Milt, Telefon 031 781 30 72.

Frauenwandergruppe Gerzensee–Kirchdorf
Dienstag, 7. März, 12.25 Uhr, bei der Post Gerzensee:
Wanderung am rechten Thunerseeufer
Wanderzeit: 2 bis 2½ Stunden.
Auskunft erteilt die Leiterin, Frau Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12.

Altersnachmittag
Mittwoch, 15. März, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal Gerzensee:

«Jt's ersch rächt»

Das Seniorentheater «Uttigwälle» spielt ein Stück von Elsa Bergmann.

Abendmusik
Sonntag, 19. März, 20.00 Uhr, in der Kirche Gerzensee:
Das Ensemble Papillon spielt Flöte, Geige und Cello.
Eintritt frei, Kollekte.

Aktiv 50 – Gerzensee

Winterwanderung auf der Engstligenalp

Freitag, 24. März 2006.
Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach um 7.50 Uhr. (Abfahrt Zug Richtung Thun 8.05 Uhr)
Die Engstligenalp, auf über 1900 m ü.M., bietet uns neben dem Geniessen der Landschaft viele sportliche Möglichkeiten. Ausser Ski- und Snowboardfahren kommt dort auch das Lang- und Schneeschuhlaufen und das Wandern nicht zu kurz. Deshalb bieten wir dieses Mal auch die verschiedenen Alternativen an, d.h. es ist jedem freigestellt, ob er/sie das entsprechende Sportgerät mitnehmen will.
Anmeldungen bis Freitag, 17. März an: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

Froue z'Morge
Freitag, 31. März, 9.00 bis ca. 11.00 Uhr, im Kornhaus.
Frivole und andere Geschichten
Schreiben Sie gerne? Wir haben es gewagt!
Eine Auswahl der entstandenen Geschichten ist jetzt in ein Buch gezaubert worden. Wir lesen ein paar Müschterli daraus vor: Verena Tanner, Greth Stöckli, Lotti Sabatini, Susanne Kummer, Betty Fontana.
Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Kinderhütedienst im Pfarrhaus.

BROT FÜR ALLE

«Wir glauben. Menschenrechte fordern Einsatz»
So lautet dieses Jahr das Aktionsthema der Hilfswerke «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein».
Wir sind überzeugt, dass ohne unseren Einsatz die Menschenrechte nicht Wirklichkeit werden.
Die Aktion 2006 setzt die Akzente:
Empowerment fördern: denn Menschenrechte müssen errungen und durchgesetzt werden
Gleichstellung fordern: denn Menschenrechte gelten für alle Menschen
Indigene Völker anerkennen: denn sie haben das Recht, über ihre wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung selber zu bestimmen.
Die beliebte Agenda zum Thema liegt für Interessierte beim Schriftenstand der Kirche und in der Landi Gerzensee zum Mitnehmen auf.
Ein Gottesdienst zum Thema ist geplant für Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee.

Hohe Geburtstage im März

86-jährig
25. Emma Krebs-Wenger, Thalgutstrasse 11

80-jährig
16. Anna Wüthrich-Portner, Alters- und Pflegeheim Neuhaus, Münsingen
23. Katharina Messerli-Jegerlehner, Sädelstrasse 26

78-jährig
1. Ruth Wüthrich-Beutler, Dorfstrasse 27

77-jährig
20. Willy Schärer-Witschi, Panoramaweg 1

76-jährig
15. Fritz Christener-Glaus, Spielgasse 6
24. Gertrud Hänni-Remund, Dorfstrasse 19

75-jährig
20. Louis Winnewisser, Spielgasse 4

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer
Hans Schneider
Dorfstrasse 31
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 39 69
E-Mail
hans.schneider
@kirchegerzensee.ch

Präsident des Kirchgemeinderates:
Hans-Martin Kaiser
Sädelstrasse 19
3115 Gerzensee
Tel. P 031 781 25 33
Tel. G 031 308 94 44
E-Mail
hans-martin.kaiser
@kirchegerzensee.ch

Redaktionsschluss für die Gemeindeseite der Aprilnummer: 10. März
Redaktion der Gemeindeseite:
Pfarrer Hans Schneider
www.kirchegerzensee.ch